

**ONDAMED WORLD SYMPOSIUM
MARIOTT HOTEL, BROOKLYN, NEW YORK, NEW YORK,
OCTOBER 12th-14th, 2006**

What we are accustomed to calling "alternative" medicine is not simply something different or less than traditional allopathic medicine. Instead, the various methodologies and techniques that are termed "alternative" represent a "globalization" of medicine, representing our awareness of medical ideas from other cultures and traditions. Thus, alternative medicine is actually globalized medicine.

Dr. Mehmet Az

When I examine myself and my methods of thought, I come to the conclusion that the gift of fantasy has meant more to me than my talent for absorbing positive knowledge.

-- Albert Einstein

Teil 2

**ONDAMED
Der schnellste Weg, eine Sprache zu lernen**

Dr.med.Wolf-Dieter Kessler

Zusammenfassug

Krankheit ist eine gestörte Organfunktion. Mit anderen Worten , man kann sie als Funktionsstörung eines Gewebes auffassen.

Funktionelle Medizin will die gestörte Organfunktion beseitigen. Es hat sich gezeigt, daß für den Therapieerfolg das Auffinden des geeigneten Ansatzpunktes bzw. des optimalen Körperareals das Hauptproblem ist. Zu Beginn einer Behandlung dreht sich alles darum, das richtige Areal zu finden, an welchem mit der Behandlung begonnen werden muß. Der Punkt kann ein Körperareal oder ein Organ sein. Ziel ist es, durch Verbesserung der Organfunktion, die Beschwerden des Patienten zu lindern bzw. zu heilen. Die Homoeopathie kann das leisten. Gleichwohl muß der Therapeut eine glückliche Hand haben, die richtige Substanz zu finden. Es ist außerdem extrem schwierig, die entsprechenden Folgesubstanzen zu finden, welche Schicht für Schicht die Krankheit abtragen können. Würden wir das optimale Körperareal kennen, an welchem die Therapie beginnen muß, hätten wir auch enorme Vorteile, die passende homöopathische Substanz zu finden. Es gibt zahlreiche organspezifische Homöopathika. Die Elektroakupunktur kann uns über die Krankheit des Patienten eine Flut von Daten liefern. Trotzdem zeigt sie uns nicht auf, wo wir mit der Behandlung beginnen müssen. Der Franzose Dr.Paul Nogier hat das genial erkannt und durch sein berühmtes Pohlfilterverfahren erstmals die zu behandelnden Herde aufgezeigt. Er konnte uns jedoch nicht aufzeigen, wo begonnen werden muß und welche Route therapiert werden muß. Kürzlich jedoch hat die Elektroakupunktur durch neue Testverfahren erreicht, daß wir klare Angaben bekommen, wo individuell mit der Behandlung begonnen werden muß. Sie bedient sich dabei der Vektorisierung über die Chinesische Fünf Elementenlehre (Dr.Christian Steiner, QUINT).

Wenn man mit Medikamenten die Organfunktion zu verbessern sucht, steht man häufig einem anderen Problem gegenüber: das erkrankte Organ reagiert nur mäßig auf die Medikamente, obwohl diese mittels EAV oder VEGA Test ausgetestet wurden. Man vermutet, daß dafür verantwortlich sind: die Gewebestarre – der Mangel an Resonanz –

die Yin Situation des Gewebes. Ursachen dafür können im Grundgewebe (Matrix) abgelagerte Materialien sein wie zum Beispiel Schwermetalle, Pestizide, Plastizide, Pilze, Bakterien und Viren. All diese führen zur Übersäuerung, Starre und konsequenter weise zum Energiemangel.

Die Elektroakupunktur kann uns während der Therapie keine zeitgleichen Informationen über verbesserte Organfunktionen geben. Sie kann uns auch nicht den Therapieweg durch den Körper aufzeigen, dem wir folgen müssen, um zu heilen: zum Beispiel beginnend an der rechten Kieferhöhle, dann zur Leber und weiter zum Herzen bei einer Patientin mit paroxysmaler Tachycardie.

ONDAMED ist das weltweit einzige erhältliche Bio-Feedback System , welches uns in wenigen Minuten aufzeigt, wo und wie wir zu behandeln haben. Es liefert die fehlende Energie indem es das reaktionsstarre Gewebe in eine spezifische Resonanz bringt. Es liefert während der Therapie zeitgleiche Hinweise über die Verbesserung der Organfunktion. Andere Verfahren wie SEG oder Thermographie können die verbesserte Organfunktion dokumentieren.

Vor allem die Biophysik hat in den letzten Jahrzehnten unser Verständnis für Heilungsmöglichkeiten von Erkrankungen verändert. Neben den Verfahren wie EAV, SEG, VEGA Test, BIOELEKTRONIK VINCENT, MITOSAN, INDUMED, RADAR VITHOULKAS, MORA, BIORESONANZ und QUINT System gewinnt besonders das ONDAMED zunehmende Beachtung und Anerkennung. Das System wird mittlerweile weltweit eingesetzt.

Es ist ein einzigartiges Verfahren. Dieser Vortrag soll verdeutlichen, weshalb sich dieses biophysikalische System als erste Wahl zur Behandlung von Erkrankungen bewährt hat. Das ONDAMED liefert schnelles und genaues Verständnis von der Struktur einer Erkrankung. Entsprechend qualifiziert ist die therapeutische Antwort.

Herzlich willkommen, meine Damen und Herren.

Unsere heutige Frage lautet: Ist es gerechtfertigt, daß ONDAMED mittlerweile auf allen Kontinenten eingesetzt wird? Was hat uns der Bioelektroniker, Rolf Binder, anzubieten? Er behauptet, daß sein biophysikalisches Verfahren einen effektiven Heilungsansatz verspricht.

Ich denke, viele von uns suchen nach einem effektiven medizinischen Option zur Behandlung von Erkrankungen . Die Frage ist nur, hat die Methode auch Substanz? Wie oft fehlt uns eine wirksame Antwort auf eine Gesundheitsstörung! Mich haben mentale und physische Schmerzen durch eigene Erkrankung auf die Funktionelle Medizin aufmerksam gemacht. Wir alle suchen einen für uns geeigneten Weg in unserem Leben und wir wählen eine Kompromißlösung, welche uns die geringsten Schmerzen bereitet. Nachdem ich einige Jahre Mitarbeiter eines Teams für Lungentransplantationen im Montefiore Krankenhaus, Albert Einstein Foundation, New York gewesen war, entschied ich mich für die Heilkunde. Mir war bewußt geworden, wie gering unsere Kenntnisse über Heilungsmöglichkeiten von Erkrankungen tatsächlich sind.

Wenn ich ein in seiner Funktion gestörtes Organ bessern will, stehe ich immer wieder vor dem gleichen Problem:

1. Gibt es dafür irgendeine zuverlässige Methode?
2. Wo und wie muß ich mit der Behandlung beginnen, um eine akute oder chronische Erkrankung zu bessern?

Denken Sie nur einmal an die Homeopathie:

- Seien Sie ehrlich, es gibt nicht wenige Therapeuten, welche bei diesem Wort die Nase rümpfen und ihre Skepsis voll zum Ausdruck bringen. Obwohl ich meinen ersten Heilerfolg bei einer Patientin mit Kropf mit *Chinium arsenicosum D 4* erzielen konnte, war es doch reiner Zufall, daß ich diese Substanz fand. Indem ich allein auf die Homöopathie angewiesen war konnte ich meine Behandlungserfolge nur vage voraussagen.
- Die Elektroakupunktur (EAV und Vega Test) brachten mich ein ordentliches Stück vorwärts. Die Methode war standardisierter. Ich konnte somit Behandlungserfolge in etwas größerem Umfang voraussagen. Mit diesem Verfahren konnten wir zumindest jedem Patienten etwas helfen. Die EAV erwies sich auch als finanzielles Rückgrat für meine Praxis, um weitere Alternativmethoden therapeutisch nutzen zu können. Hätte die Elektroakupunktur omnipotente Möglichkeiten, wären alle Patienten geheilt worden. Sie wissen, daß das natürlich nur Träume sind.
- Ganz im Gegenteil, die bittere Realität sind gerade die Patienten, welche nur unbefriedigend auf Behandlungen ansprechen.
- Es gab Fragen, die ich nicht beantworten konnte:
- Welche Methode kann mir eine Antwort darauf geben, weshalb EAV, VEGA Test, QUINT etc. einige Patienten besserten und andere nicht?
- Hängt der Behandlungserfolg davon ab, an welchem Körperareal ich mit der Therapie beginne?
- Wenn ja, habe ich wirklich die hauptsächlich verantwortliche Körperstelle therapiert?

Betrachten wir die TCM,

Traditionelle Chinesische Medizin. Sie lehrt uns, daß der Behandlungserfolg sehr wohl davon abhängt, an welchem Punkt wir die Akupunkturnadel setzen. Aber wer von uns hat die Zeit, die TCM zu studieren? Und wenn man das tut, wie kann man dann sein eigenes Konzept auf Richtigkeit überprüfen? Außerdem trägt die Akupunktur nur etwa 10% der Heilerfolge in der TCM.

- Es gibt ein System, welches mir schnell und präzise folgende Fragen beantworten kann: wo muß ich mit der Behandlung beginnen, wie muß ich behandeln, welcher Körperroute muß ich folgen – das ONDAMED.
- Es ist das Konzept von ONDAMED, uns schnell und präzise aufzuzeigen, wo und wie mit der Behandlung begonnen werden muß.
- Wie kann ich die Richtigkeit von ONDAMED's Angaben überprüfen? Um Koordinaten zu erstellen benötigt man ein zweites, empirisch geprüftes System. Dabei kam uns wiederum die Elektroakupunktur zu Hilfe (QUINT System).
- Erst seitdem durch die Entwicklung in der Elektroakupunktur die Krankheiten in vier Gruppen* eingeteilt wurden, kannte ich die Antwort: ONDAMED ist in der Tat das einfachste und schnellste Verfahren, uns zu zeigen, welchen Weg wir zu gehen haben. Die Methode kann präzise eine chronische Erkrankung entschlüsseln und

therapeutische Optionen liefern. Uns werden die Behandlungsorte aufgezeigt, und wir erhalten die passende Sprache, um mit erkranktem Gewebe zu kommunizieren.

*** Die vier Gruppen::**

1. *Gefäßerkrankungen*
2. *Nervenerkrankungen*
3. *Autoimmunerkrankungen*
4. *Entzündliche Herderkrankungen*

Das QUINT System (Holopathie, Dr.Christian Steiner):

Diese Methode der Elektroakupunktur bedient sich einer high-tech computerisierten Software, um den Patienten nach mathematischen Kriterien zu balancieren. Das Verfahren bezieht sich auf die Zahl „5“ der Chinesischen Fünf-Elementen-Lehre. Die Fünf-Elementen-Lehre basiert auf der Überlegung und Erkenntnis, daß ein erkranktes Organ immer mit einer Vielzahl anderweitiger Funktionsstörungen verwoben ist. Ein einfaches Beispiel wäre zum Beispiel eine Herzerkrankung: Die Leber erzeugt die Energie für das Herz, während die Bauchspeicheldrüse dem Herzen die Energie nimmt. Steiner berücksichtigt ferner, daß eine Erkrankung grundsätzlich die Psyche, das Zentral-Nervensystem, das Bindegewebe, Reflexe, Drüsen, Muskeln usw. mit einschließt.

Die Behandlung umfaßt die zur Zeit beste causale, individuelle und komplexe Rezeptierung von Medikamenten

The treatment uses the most causal, individual, and complex prescriptions which are applied both energetically (QUINT Box) and biochemically.

Wenn man dann mittels Elektroakupunktur alle Toxine über die gefundene Prioritäten-Gruppe testet und dabei die Chinesische Fünf Elementenlehre anwendet (QUINT), kennen wir die augenblickliche Hauptursache für die bestehende Erkrankung. Dies ist eine mathematische Aussage.

- **Wenn wir also den Hauptherd kennen, so ergibt sich die Frage:**

1. Wie findet ONDAMED den augenblicklichen Hauptherd?

Weiter:

2. Wie wird die Funktion verbessert?

3. Kann ich während der Behandlung die Verbesserung der Organfunktion prüfen?

4. Kann ich den ausbleibenden Therapieerfolg oder gar eine Verschlechterung der Funktion während der Behandlung erkennen ?

5. Welcher Körper-Route muß ich während der Behandlung folgen?

6. Kann ich die Quantität der Dysfunktion des Haupt-Entzündungsherdabschätzen?

Lassen Sie uns am Beispiel einer Patientin sehen, wie ONDAMED diese Fragen beantwortet.

Erster Fall:

Die 64 jährige Patientin klagte über paroxysmale Tachycardien und Angstattacken. Sie erhielt eine tägliche Dosis von 25 mg Atenolol (Beta Blocker). Während der Anfälle klagte sie über extreme Mundtrockenheit, erhöhten systolischen und diastolischen Blutdruck und gehäuften Drang, zu urinieren. Zeitweise dünnflüssige Durchfälle. In der Kindheit rheumatisches Fieber. Vor Jahren eine Zyste im lateralen oberen Quadranten der rechten Mamma, welche auf Rhus toxicodendron C200 gut ansprach. Verstärkte Regelblutungen. Eine vorübergehende systemische Hautallergie unklarer Genese mit Schuppungen. Seit Jahren Augenbeschwerden beim Drehen des Augapfels nach kranial.

Elektroakupunktur über die Fünf Elemente (QUINT) ergab eine entzündliche Herderkrankung der rechten Kieferhöhle verursacht durch Quecksilber. Ihr Zahnarzt hatte vor Jahren eine Amalgamfüllung durch den Wurzelkanal in die rechte Kieferhöhle gestoßen.

Erster Behandlungstag:

ONDAMED : Hauptfrequenz rechts 23,97 Hz (Leber)
Hauptfrequenz links 2108 Hz (Herz/Dünndarm)
Intensität 5,4

Die Patientin klagte über Schmerzen in der Herzregion (Schwefelpunkt) * Gelegentlich Schmerzen in der Lebergegend (Acidophilus Punkt) und im Bereich des mittleren rechten Abdomen (Zinc Punkt).

*siehe ONDAMED-Karte der Stoffwechselfunkte

“Scanning” des Körpers mit diesen Frequenzen ergab Resonanzen über der rechten Kieferhöhle, Herz (Sulfur Punkt), Leber (Acidophilus Punkt), rechtes mittleres Abdomen Zink Punkt), rechte unter Scapula (Gallenbezugspunkt)

Programme: 35 (Herz/Kreislauf), 71 Augen, 92 Pankreas, 140 Verstärkte Regelblutung.

Wir wählten 35 (Herz) und 71 (Augen)

Reaktion auf die Behandlungen: Tachycardie, Schweiß und geblähtes Abdomen.

Parasiten: Haupt Puls-Resonanz bei 202.1 Intensität 3,8, 5 minutes (Sterigmatocystin), eine toxische Substanz, welche von Pilzen ausgeschieden wird und Zelltod von Leber/Nierenzellen sowie Kern RNA verursacht. Leberegel (Fasciola Hepatica).

Homeopathie: Rhus toxicodendron D 12. Rhus tox ist eine Komplementärs substanz zu Sulfur.

Diagnose

Die Krankheit der Patientin wurde entsprechend ONDAMED folgendermaßen definiert: Metabolische Schwefel, Acidophilus/Zink Blockade. Kombinierte Leber/Pankreas Dysfunktion durch Sterigmatocystin und Leberegel. Die paroxysmale Tachycardie schien in erster Linie toxischer Genese zu sein. Sowohl die Schwefel- als auch die Zinkblockade führen zu Enzymblockaden. Verdacht auf Calcium-Stoffwechsel-Dysfunktion (siehe unten die Programme).

Zweiter Tag:

Während der Nacht hatte die Patientin starke Schweißausbrüche, aufgeblähtes Abdomen, Husten und gehäuft Tachycardien. Am nächsten Morgen Besserung. Puls 75/Minute. Husten unverändert. Der Urin war dunkler.

Wir behandelten mit denselben Frequenzen 23,97 (Leber) und 2108 (Herz/Dünndarm) . „Scanning“ zeigte erneut auf die rechte Kieferhöhle, linkes Ohr, linker Unterkiefer, Herz (Sulfur Punkt), rechte untere Scapula (Gallen Bezugspunkt) und die untere Brustwirbelsäule.

Als wir die rechte Kieferhöhle mit dem Handapplikator behandelten, verschwanden spontan die Puls-Resonanzen über dem linken Ohr und dem linken Unterkiefer. Kontrolle des Herzpunktes zeigte eine leichte Besserung. Bei weiterer Behandlung der rechten Kieferhöhle normalisierte sich der Herzpunkt.

Programme: 39 (Blase/Nieren -Orgasyst), 82 Wirbelgelenke

Wir wählten Programm 39 für die Blase, da die Patientin hustete. Lunge und Blase liegen sich in der Chinesischen Organuhr gegenüber. 3-5 nachts die Lunge und die Blase 15.00Uhr bis 17.00Uhr nachmittags. Die Parasitenbehandlung wurde auf den nächsten Tag verschoben.

Dritter Tag:

Der Urin wurde zunehmend etwas dunkler. Weniger Herzbeschwerden. Nur noch leichte seltenere Tachycardien. Ein Beta Blocker wurde nicht mehr benötigt (Atenolol 25mg) . Verstärkter trockener Husten. Schluckzwang. Mundtrockenheit und Durst.

Erneute Behandlung der rechten Kieferhöhle mit den selben Frequenzen. Die Kieferhöhle sowie der Herzpunkt (Sulfur) zeigten immer noch Puls-Resonanz.

Nach 5 Minuten Behandlung war keine Puls-Resonanz mehr in den beiden Regionen vorhanden.

Parasiten Behandlung 202.1 (Sterigmatocystin) mit dem Handapplikator über der Rechten Kieferhöhle und der Matrix Elektrode über der Leber und dem Herzen..

Wegen des Hustens testeten wir erneut die Programme:

48 Neuro-Veg

71 Augen Probleme

Programm 48 wurde gewählt.

Reaktionen: Puls leicht beschleunigt, weniger Augenschmerzen, kein Beta Blocker notwendig, nahezu kein Nachtschweiß und Husten gelindert.

Nach zwei weiteren Parasiten Behandlungen an den darauffolgenden Tagen wiederholten wir die Testung.

Ergebnis: *Rechte Frequenz 21.98 Co octave

*Linke Frequenz 5627.7 C+8 octave

Beide Frequenzen beziehen sich auf den Dreifacherwärmer /Gallenblase in verschiedenen Oktaven.

“Scanning” zeigte k e i n e Resonanz mehr im Bereich der rechten Kieferhöhle. Geringere Reaktionen am Herzpunkt, am linken mittleren Abdomen und linkem Ellenbogen.

Stärkste Resonanz über dem linken mittleren Abdomen.

Die Behandlung dieser Region mit den neuen Frequenzen brachte keinerlei Abschwächung der Puls Resonanz über dem Herzen.

Deshalb behandelten wir erneut die rechte Kieferhöhle.

Obwohl das „Scannen“ der rechten Kieferhöhle dort keine Pulsreaktion zeigte, verbesserten sich sowohl der Herzpunkt als auch das linke mittlere Abdomen bei Behandlung der rechten Kieferhöhle!

Reaktion auf die Behandlung: die Patientin war müde.

Programme: *74 Haut Allergie

116 Para-Thyreoidea

Parasiten *106.1 Intensität 2.1 1.50 Minuten Leberegel

210.3 Intensität 2.7 4.50 Minuten Enterobacter aerogenes

Was haben wir aus diesem Krankheitsfall gelernt?

Erinnern wir uns an die anfänglichen Fragen:

1. Wie drückt ONDAMED den augenblicklichen Haupt Krankheitsherd aus?

Erinnern Sie sich, die Patientin klagte in erster Linie über anfallsweises Herzrasen (paroxysmale Tachycardie).

Wir behandeln grundsätzlich zuerst in der Kopfregion und dann fortschreitend bis zu den Füßen. Die HERING´sche Regel besagt, daß Heilung immer vom Kopf zu den Füßen verläuft.

Während der Behandlung der rechten Kieferhöhle wurde die Haupt-Beschwerdezone (Herz) auf Pulsveränderung geprüft. Ich fand heraus, daß die Pulsresonanz über dem Herzen nur dann abnahm, wenn die rechte Kieferhöhle behandelt wurde. Behandlungen des linken Ohres, des linken Unterkiefers oder gar der Herzzone selbst, erbrachten keine verbesserten Pulsresultate über der Haupt- Beschwerdezone, dem Herzen.

Also, obwohl die Patientin mehrere Kopfherde hatte, konnten wir nur durch die Behandlung der rechten Kieferhöhle die Herzproblematik verbessern. Andere Kopfherde wie Ohr oder linker Unterkiefer hatten scheinbar keine Priorität.

Daraus folgt: Der Hauptherd ist das Areal, welches die Pulsresonanz über dem Haupt-Beschwerde-Organ reduziert bzw. verschwinden läßt. In diesem Falle war das Haupt-Beschwerde-Organ das Herz. Indem wir die rechte Kieferhöhle behandelten, verbesserten wir unmittelbar die Herzfunktion.

2. Wie kann ich die Funktion verbessern?

Die Funktion wird verbessert, wenn die Pulsresonanz über dem Haupt-Beschwerde-Organ verschwindet, sobald man den Hauptherd behandelt.

3. Wie kann ich die Verbesserung der Organfunktion unmittelbar während der Therapie feststellen bzw. überprüfen?

Das Abnehmen oder Verschwinden der Puls-Resonanz über dem Haupt-Beschwerde-Areal während der Behandlung des Hauptherdes zeigt an, daß die Organfunktion gebessert ist. Der Patient wird definitiv weniger Beschwerden haben.

4. Wie kann ich während der Behandlung erkennen, wenn keine Verbesserung oder sogar eine Verschlechterung der gestörten Organfunktion eintritt?

Die Puls-Resonanz über dem Haupt-Beschwerde-Areal würde entweder gleich bleiben oder sich sogar verstärken, wenn der falsche Focus behandelt wird.

5. Welche Route von Organ zu Organ oder von Areal zu Areal muß ich wählen?

Ganz einfach: Falls die Puls-Resonanz über dem Haupt-Beschwerde-Areal nicht verschwindet, muß ich weiterhin den korrelierenden Hauptherd behandeln. Da die Heilung immer vom Kopf zu den Füßen fortschreitet, würde man zunächst zurückgehen zu den Kopfherden. Nach einigen Behandlungen zeigte unsere Patientin keinerlei Puls-Reaktion mehr über der rechten Kieferhöhle. Behandlung anderer Kopfherde oder tiefergelegener Herde brachte jedoch kein Verschwinden der Pulsresonanz des Herzens. Deshalb behandelten wir weiterhin die rechte Kieferhöhle, obwohl diese keine Resonanz mehr zeigte. Dieses Phänomen ist in der Bioresonanztherapie bekannt als „Behandlung eines gesunden Akupunkturpunktes“.

6. Kann ich bezüglich der Quantität der Dysfunktion eines Entzündungsherdes eine Aussage machen?

Ja, in diesem Falle mußten wir zurück zur Kieferhöhle gehen, weil die Behandlung anderer Foci keine Resonanzruhe über dem Herzen erbrachte.

Obwohl das Scannen der rechten Kieferhöhle mit spezifischen Frequenzen dort keine Pulsresonanz auslöste, war dies doch das einzige Areal, welches zur Resonanzruhe über dem Herzen führte.

Entsprechend war die rechte Kieferhöhle der Ort der größten Dysfunktion.

Tasten des Radialispuls zeigte, daß die Pulsreaktion über dem Herzrareaal abnahm, wenn ich die rechte Kieferhöhle behandelte..

Bei Behandlung des linken Ohres oder des linken Unterkiefers veränderte sich die Pulsreaktion über dem Herzen nicht.

Die Patientin hatte zwar mehrere Kopfherde, jedoch trat eine Verbesserung der Herzzone nur bei Behandlung der rechten Kieferhöhle auf.

Ergo: Der Hauptherd ist das Areal, welches bei Behandlung die Pulsreaktion über dem Haupt-Beschwerde-Areal verschwinden läßt. Das Haupt-Beschwerde-Areal der Patientin- in unserem Falle- war das Herz. Indem man die rechte Kieferhöhle behandelte, verschwand die Pulsreaktion über dem Herzen.

7. Wie kann ich die Funktion verbessern

Die Funktion wird verbessert, wenn die Pulsreaktion über dem Haupt-Beschwerde-Areal verschwindet, weil der Haupt-Herd behandelt wird.

8. Wie kann ich während einer Behandlung die Verbesserung der Organfunktion erkennen?

Das Verschwinden der Pulsreaktion über dem Haupt-Beschwerde-Areal während der Behandlung des Hauptherdes bedeutet, dass die Funktion des Haupt-Beschwerde-Organ gebessert wurde. Der Patient wird garantiert weniger Beschwerden haben.

9. Kann ich eine Aussage machen bezüglich der Stärke einer Dysfunktion eines Entzündungsherdes?

Ja, in diesem Falle mussten wir zurückgehen zur rechten Kieferhöhle, weil die Behandlung anderer Herde kein Abblassen der Pulsreaktion über dem Herzen bewirkte.

Wenn auch das „Scannen“ der rechten Kieferhöhle mit spezifischen Frequenzen dort keine Pulsresonanz mehr hervorrief, so war das doch das einzige Areal, welches die Pulsresonanz über dem Herzen verblassen ließ. Deshalb war die rechte Kieferhöhle der Entzündungs-Herd mit der größten Dysfunktion.

Was haben wir daraus gelernt?

Unsere Patientin litt unter anfallsweisem Herzjagen (paroxysmaler Tachycardie). Sie zeigte keine Heilung. Zwar sprach sie kurzfristig an auf 25 mg Atenolol , entwickelte jedoch danach weiterhin ihre Beschwerdesymptomatik .

ONDAMED fand heraus, daß Sterigmatocystin und ein Leberegel als Toxine für das Problem verantwortlich waren. Unter allen Herden war es

die rechte Kieferhöhle, welche als Priorität, kausal , allein mit dem Herzen korrelierte.

Nach einigen Behandlungen

zeigten neue spezifische Frequenzen deutlich die *tieferer Schicht* der Erkrankung an. Die Gallenwege und der Dreifach-Erwärmer waren verantwortlich für die Tachycardie. Die Galle ist in der Chinesischen Organuhr die Antipode des Herzens. Oft muß ich die Antipode des Beschwerdeorgans behandeln, um zu einem Heilungsimpuls zu kommen. Im Falle eines Blasen Karzinoms mußte zum Beispiel die Lunge behandelt werden.

Die getesteten Programme zeigten eine Beteiligung der Nebenschilddrüse. (Programm 116). Das scheint plausibel, da eine Veränderung der Herzfrequenz immer an die Schilddrüse/Nebenschilddrüse denken läßt. Scheinbar lag hier zusätzlich eine Dysfunktion im Calcium Stoffwechsel vor.

Zweiter Fall:

29 jährige Patientin. Ständige stechende Schmerzen im linken unteren Abdomen. Amenorrhoe seit 6 Jahren. Vor Jahren Eierstockszyste links. Chronische subakute Bronchitis. Nachts Schnarchen.

Elektroakupunktur (QUINT) ergab eine entzündliche Herderkrankung der Hypophyse und der Ovarien.

**ONDAMED: Hauptfrequenz rechts: 322.53 Kreislauf
Hauptfrequenz links: 1024.00 Herz
Intensität 3,8**

Scanning des Körpers mit diesen Frequenzen zeigte die Hauptresonanz im rechten Unterkiefer, linker Hals (Tonsillenregion), linkes Hinterhaupt, Lumbalregion, linkes inneres Knie.

Die Behandlung der linken Tonsillenregion reduzierte sowohl beide Ovarialregionen als auch das linke Hinterhaupt. Der linke Ovarialherd kam jedoch nicht zur vollständig zur Ruhe.

Die Behandlung des rechten Unterkiefers brachte ebenfalls keine Resonanzruhe über dem Ovar.

Programme: 38 (Leber/Gallenblase)

81 (Viruses) Patientin hatte vor Jahren eine Ebstein Barr Infektion.

112 (Cerebellum)

152 (Antibiotica Ausgleich) Patient hatte als Kind massive

Antibiotikatherapie wegen einer Reflux Nephritis bekommen.

168*(Seelisch mentale Balance)

Ergebnis: Obwohl während der Behandlungen die Resonanz über dem linken Ovar abnahm, flammte sie jedoch danach immer wieder auf. Deshalb behandelten wir das linke Ovar direkt. Wir benutzten das Programm *168. Danach herrschte Resonanzruhe über dem linken unteren Abdomen. Die Patientin war beschwerdefrei.

Parasiten:

206,3 Intensität 3,8 2,5 Minuten * (Neisseria catarrhalis, Branhamella)
Hauptresonanz.

Homeopathie: Tartarus emeticus D 6 , Aralia racemosa C30

Dritter Fall

50 jähriger Patient. Jahrelange Beschwerden in der Blasen-Symphysenregion. Jahrelange Schmerzen in der Gallenblase. Jahrelange Schmerzen in der Herzregion mit Projektion in das linke Handgelenk. Beim Aufstehen vom Sitzen gelegentlich leichter Schwindel. Zweimalige Pneumonie ohne Antibiotikatherapie.

Elektroakupunktur (QUINT) ergab als Diagnose eine entzündliche Herderkrankung im Bereich der Lungen. Hauptursache war eine Intoleranz auf Kuhmilchprodukte.

ONDAMED: *Hauptfrequenz rechts: 256 Hz Herz
*Hauptfrequenz links: 67,80 Hz Dünndarm
Intensität 2,6

Scanning des Körpers mit diesen Frequenzen zeigte Resonanzen in : linke Stirnregion, linker Unterkiefer, ***rechter oberer Brustkorb**, rechtes Hypochondrium, rechtes unteres Abdomen und Inuinalregion, 1-2. Brustwirbelkörper.

Programme: 27 Psycho Veg II
53 Superegulation A
91 *Hyperacidity of the body

(*Hauptprogramm, *Hauptfrequenz * Haupt-Entzündungsherd *Haupt Parasit

Parasiten: * **Borrelia Burgdorferi** , Herpes simplex 1 (2. Schicht), Trypanosoma brucei

Die Therapie Route war: Linke Stirnregion, linker Unterkiefer, rechter oberer Brustkorb. Kontrollen der Blasenregion und des Herzens während der Behandlungen zeigten keine Resonanzen, obwohl der Patient dort seine Hauptbeschwerden hatte!! Der obere rechte Brustkorb war höchst resistent gegenüber der ONDAMED Therapie. Wir behandelten 15 Minuten mit den spezifischen Frequenzen. Programm 91 wurde eingesetzt. Trotzdem konnten wir keine Resonanzruhe im rechten oberen Brustkorb (Lunge) erzielen.

Bemerkung: Die Beschwerderegion der Blase/Symphyse korrelierte mit dem Bleipunkt. (Möglichkeiten der Chelattherapie). Höchst interessant war, daß sowohl dort beim Scannen keine Pulsresonanz auftrat..

Die Herz-Beschwerdezone korrelierte mit dem Schwefelpunkt. Dort zeigte sich ebenfalls beim Scannen keine Resonanz!! Ich glaube deshalb, daß diese schmerzhaften Regionen von einer anderen Zone aus gesteuert wurden zum Beispiel von der rechten oberen Brustpartie (Lunge). Dies wurde schon vom QUINT System festgestellt. Die rechte Lunge war das Hauptproblem.

ONDAMED zeigte, dass der rechte obere Brustkorb der am meisten resistente Focus war. Die Lunge schien damit das führende Problem zu sein. Da sich Lunge und Blase in der Chinesischen Organuhr gegenüberliegen, wird es verständlich, daß in bestimmten Fällen die Lunge behandelt werden muß, um die Beschwerden der Blase zu lindern.

Zweiter Fall

29 jährige Patientin. Laufend stechende Schmerzen im linken Unterbauch in der Ovarregion. Amenorrhoe seit 6 Jahren. In der Vorgeschichte trat eine Zyste im linken Ovar auf. Chronische subakute Bronchitis. In der Nacht Schnarchen.

Elektrokupunktur über die Fünf-Elementenlehre (QUINT) zeigte eine Herdbelastung sowohl in der Hirnanhangsdrüse als auch im linken Ovar.

ONDAMED: *Rechte Frequenz 322.53 Kreislauf
***Linke Frequenz 1024.00 Herz**
Intensität 3,8

Scanning des Körpers mit diesen beiden Frequenzen ergab die Hauptresonanz im rechten Unterkiefer, außerdem der linke Hals, (Tonsillen-Areal), linker Hinterkopf, die Lendenwirbelsäule und das linke innere Knie.

Nur bei Behandlung des linken Halses (Tonsillen-Areal) ging die Pulsreaktion über dem linken Ovar zurück. Trotz Behandlung verschwand die Pulsreaktion jedoch nicht vollständig über dem linken Unterbauch.

Weder die Behandlung des rechten Unterkiefers, der anderen Kopfherde oder des Herzens erbrachte Ablassen der Pulsreaktion über dem linken Ovar.

Programme: 38 (Leber/Gallenblase)
81 (Viruses) Patientin hatte vor Jahren einen Morbus Pfeiffer.
112 (Cerebellum)
152 (Antibiotica Ausgleich) Die Patientin hatte in der Vergangenheit wiederholte Antibiose wegen einer Reflux-Nephritis.
168 *(Seelisches-Mentales Gleichgewicht)

Ergebnis: Obwohl die Pulsreaktion über dem linken Ovar während der Behandlung der linken Halspartie und der anderen Herde zurückgingen, so flammten sie doch nach Behandlung wieder auf. Deshalb behandelte ich die linke Eierstockregion direkt. Wir benutzten das Programm *168 . Danach herrschte im linken Abdomen Beschwerdefreiheit.

Parasiten:

206,3 Intensität 3,8 2,5 minutes (Neisseria catarrhalis, Branhamella) Haupt-Resonanz.

Homeopathie: Tartarus emeticus D 6 , Aralia racemosa C 30

Dritter Fall:

50 jähriger Mann. Seit Jahren Schmerzen in der Blasenregion. Jahrelange Schmerzen in der Gallenregion und in der Herzregion. Die kardialen Beschwerden strahlten in die linke Hand aus. Gelegentlicher Schwindel beim Aufstehen. Zweimalige Lungenentzündung, welche nicht antibiotisch behandelt wurde.

Die Elektroakupunktur über die Fünf-Elemente (QUINT) zeigte eine entzündliche Herdbelastung. Hauptherd waren die Lungen. Hauptursache war eine Kuhmilchunverträglichkeit..

ONDAMED: *Rechte Frequenz: 256 Hz Herz
*Linke Frequenz : 67,80 Hz Dünndarm
Intensität 2,6

“Scanning” des Körpers zeigte Pulsreaktionen in folgenden Arealen: Linke Stirnhöhle, linker Unterkiefer, ***rechte obere Brust** , rechtes Hypochondrium, rechtes unteres Abdomen und Inguinalregion, 1-2. Brustwirbel.

Programme:27 Psycho Veg II
53 Superegulation A
91 *Übersäuerung des Körpers

(*Haupt-Programm *Haupt-Frequenz * Haupt-Reaktions-Areal *Haupt-Parasit)

Parasiten: *** Borrelia Burgdorferi** , Herpes simplex 1 (2.Schicht), Trypanosoma brucei

Die Behandlungsrouten war: linke Stirnregion, linker Unterkiefer, rechte obere Brust. Kontrollen der Blasenregion und des Herzens ergaben dort keinerlei Pulsreaktionen, obwohl der Patient dort Beschwerden hatte. Der obere rechte Brustkorb war am meisten therapieresistent. Wir behandelten etwa 15 Minuten mit den spezifischen Frequenzen. Program 91 wurde zusätzlich gegeben. Trotzdem verschwand die Pulsreaktion nicht über dem rechten Lungenherd.

Anmerkung: der Schmerzpunkt in der Blasenregion entsprach dem Bleipunkt. Trotz dortiger Beschwerden gab es dort keine Pulsresonanz..

Der Schmerzpunkt in der Herzregion entsprach dem Schwefelpunkt. Dort fanden wir ebenfalls keine Pulsresonanz. Ich glaube daher, daß diese schmerzhaften Regionen von einer anderen Zone aus gesteuert wurden, in diesem Falle von der rechten Lunge (rechter oberer Brustkorb) Das wurde auch vom QUINT System bestätigt. Die rechte Lunge schien das Hauptproblem zu sein..

ONDAMED zeigte den linken oberen Brustkorb als Hauptproblemzone an.

Da Lunge und Blase Antipoden sind in der Chinesischen Organuhr, wird verständlich, daß wir manchmal die Lunge behandeln müssen, um die Beschwerden der Blase zu lindern – und umgekehrt.

Dieser dritte Fall macht deutlich, daß wir in jedem Falle mit unserer Therapie Erfolg haben können, wenn wir den Haupt-Entzündungsort mit der größten Resistenz finden. Damit bekommen die Haupt-Beschwerdeorte (hier die Blase und das Herz) eine untergeordnete Bedeutung. In diesem Fall zeigten sie noch nicht einmal eine Resonanz beim Scannen! Ein eigenartiges Phänomen!

Das schnelle und präzise Auffinden des Haupt-Entzündungsortes durch Ondamed öffnet uns alle weitere medikamentöse und physikalische Therapieoptionen. Wir können in diesem Falle zum Beispiel ergänzende Inhalationen oder Klimakuren rezeptieren. Ebenso kommen spezifische Lungentherapeutika wie Teemischungen in Frage. In der Homöopathie wird man beim Repertorisieren mit dem Radar System auf Organspezifika der Lunge achten.

Mit dem Ondamed kann man- ohne weitere Testungen – erfolgreich Programme für die Blase oder die Lunge einsetzen (39, 153). Behandlungen dann immer zusätzlich mit dem Handapplikator beginnend an der linken Stirnhöhle, linker Unterkiefer zur rechten oberen Thoraxregion.

Die Behandlung der Mikroorganismen sollte erst einige Tage später durchgeführt werden sobald der Lungenherd keine Reaktion mehr zeigte..

Als wir den rechten oberen Brustkorb mit den spezifischen Frequenzen, dem Programm 91 (Übersäuerung) und Borrelia Burgdorferi behandelten, spürte der Patient eine deutliche Verbesserung der Beschwerden in Herz und Blase.

Homeopathie: Syphillinum D 100, Belladonna C 30, Scilla C 30

Schon früh in meiner medizinischen Karriere wurde mir bewußt, daß ein Erfolg nur durch gemeinsame Anstrengungen des Behandlungsteams erzielt werden kann.

Die Gruppendynamik bringt uns nach vorn. Das Zuhören und die Bescheidenheit sind ein Meilenstein eine erfolgreiche Entscheidung zu treffen. Das Fühlen des Resonanzpulses ist sehr einfach und setzt trotzdem eine BEREITSCHAFT des Therapeuten voraus, welche leider oft fehlt. Falls es uns gelingt, auf der Basis von Informations-Austausch zu arbeiten, anstatt nur ständige Ego-Probleme zu bedienen, würde sich eine völlig neue Welt vor uns auftun. Die Ausbildung motivierter Mitarbeiter bringt große Entlastung für den Therapeuten. Damit wird Zeit frei, das Gesamtkonzept der Behandlung zu entwerfen.

Meist profitieren wir Mediziner heute von den Ingenieuren, Physikern und Bioelektronikern wenn es um moderne Behandlungstechniken geht. Die Physik spielt dabei eine zunehmende Rolle.

Schauen Sie auf ONDAMED: Ich weiß nicht, wie viele Therapeuten, Wissenschaftler, Ärzte, Heilpraktiker oder Elektroniker zur Entwicklung dieser Strategie beigetragen haben. Wer hat die Frequenzen für Sterigmatocystin in das ONDAMED gegeben?

Jedenfalls war ich somit in der Lage, nicht nur diagnostisch sondern auch therapeutisch, einer Patientin mit nahezu tödlicher paroxysmaler Tachycardie zu helfen. Dr. Hulda Clark arbeitete offenbar mit dieser Substanz. Doch es bedurfte eines weiteren Genies, diese Frequenzen in das ONDAMED zu programmieren. Überhaupt, es bedurfte eines Genies, das ONDAMED zu konzipieren. Vielen Dank, Rolf Binder.

Heute fühle ich mich geehrt, Ihnen versichern zu können, daß mit dem ONDAMED die Zukunft Ihnen gehört. Schauen Sie vorwärts und heilen Sie sich selbst und andere.

Mit dem ONDAMED-Programm 202.1 konnten wir die Toxizität von Sterigmatozystin brechen.

Dr. Wolf-Dieter Kessler
Alter Postweg 5-9
26624 Victorbur/Ostfriesland
Telephon: 04942-3325
FAX: 04942-2741
dr.wdg.kessler@t-online.de

USA:
1200 Piedmont Rd.
The Rock, Georgia, 30285
Phone: 770-358-3576
FAX: 770-358-6503